

Glokale Kommunen

BNE als globale Herausforderung sehen und lokal handeln

26. Januar 2021

Workshop 1 im Rahmen der digitalen Auftaktveranstaltung

Moderation: Birgit Dittrich & Dr. Lea Schütze



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Agenda des Workshops

- Mentimeter: Eine kleine Umfrage
- Inhaltliche Rahmung: SDGs und ‚Glokale‘ Kommunen
- **Input 1: David Linse „Glokale Kommune am Beispiel der Stadt Mannheim“**
- Vorstellung der Ergebnisse des Mentimeter
- **Input 2: Dr. Gabriele Goldfuß und Dr. Sven Trautmann „Glokale Kommune am Beispiel der Stadt Leipzig“**
- Diskussion

Informationen in diesem Foliensatz

- Inhaltliche Rahmung: SDGs und ‚Glokale‘ Kommunen
- Mentimeter-Umfrage: Ergebnisse
- **Glokal denken – warum überhaupt?**
 - Der Mehrwert internationaler Kooperationen in Ihrer Kommune
 - Beispiele für bestehende Netzwerke
 - Weitere Partizipationsmöglichkeiten und Unterstützungsplattformen

BNE als globale Herausforderung sehen und lokal handeln



Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN



Nachhaltigkeitsziele: Internationale Kooperationen im Bereich BNE

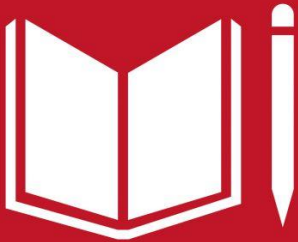


SDG Target 4.7: Education for sustainable development

By 2030, ensure that all learners acquire the knowledge and skills needed to promote sustainable development, including, among others, through education for sustainable development and sustainable lifestyles, human rights, gender equality, promotion of a culture of peace and non-violence, global citizenship and appreciation of cultural diversity and of culture's contribution to sustainable development.

Nachhaltigkeitsziele: Internationale Kooperationen im Bereich BNE

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Mentimeter-Ergebnis

Was verbinden Sie mit "glokaler" BNE?

Mentimeter

A word cloud of responses to the question 'Was verbinden Sie mit "glokaler" BNE?'. The words are arranged in a roughly circular pattern and vary in size and color. The colors include yellow, blue, green, red, orange, and purple. The words are: globale vernetzung, über den tellerrand, kritische bürger innen, internat vernetzung, internationale, umsetzung vorbild zeigen, information, lernen vom süden, globales bewusstsein, globale ziele, global denken, globale vernetzung, über den tellerrand, kritische bürger innen, internat vernetzung, internationale, umsetzung vorbild zeigen, information, lernen vom süden, globales bewusstsein, globale ziele, global denken, umverteilung, transformation, jeder hilft mit, think global act local, interkommunal zusammenarb, internationale kooperatio, lokal handeln, powersharing, internationalität, vernetzung, good practice austausch, lokale verantwortung, zusammenarbeit, weltgeschehen, weltbürgertum.

Glokal denken – warum überhaupt?

- Migration, Klimawandel, Terrorismus, Pandemien:
Können nur **vor Ort** und **gemeinsam** gelöst werden
- Städte als Akteurinnen des „Mikromultilateralismus“ (Cathryn Clüver Ashbrook & Daniela Haarhuis, 2019: <https://www.faz.net/english/will-cities-replace-states-in-the-future-16457767.html>)
- Beispiel Netzwerk „C40“
 - Bottom up: Beteiligung in den Verhandlungen des Pariser Klimaabkommens
 - Austauschplattform von Wissen und Best Practice Beispielen
 - Kohäsion und Vorbildfunktion: Tatsächliche Reduzierung der Treibhausemissionen um 10 % innerhalb von fünf Jahren bei gleichzeitigem ökonomischen Wachstum in 27 Städten

Der Mehrwert internationaler Kooperationen in Ihrer Kommune

Innerhalb Ihrer Kommune:

- Sensibilisierung / Wissensvermehrung für globale Entwicklungsfragen
- Erhöhung Commitment zu den 17 SDGs
- Partizipation / Bürgerbeteiligung
- Darüber stärkere Identifikation mit der Stadt (etwa und insb. für Bürger/innen mit Migrationshintergrund)
- Einbindung lokaler Unternehmen, sofern diese nicht Nachhaltigkeitszielen entgegen stehen

Der Mehrwert internationaler Kooperationen in Ihrer Kommune

Innerhalb der Verwaltung:

- Erhöhung der interkulturellen/internationalen Kompetenz innerhalb der Verwaltung
- Erhöhung Commitment zu den SDGs
- Reflexion und Erweiterung der eigenen Routinen, Handlungsansätze, Methoden

Darüber hinaus:

- Marketing: Darstellung nach außen als attraktiver und interessanter Wirtschaftsstandort (und Arbeitgeber?)
- Förderung kommunaler Interessen auf internationaler Ebene

Beispiele für bestehende Netzwerke

- C40 Cities Climate Leadership Group (www.c40.org)
- European Conference Cities for Human Rights (235 Europäische Städte) (www.humanrightscities.net)
- Local Governments for Sustainability - ICLEI (www.iclei.org)

→ Normative Impulse und datenbasierte Wissens- und Entscheidungsfindung

Weitere Partizipationsmöglichkeiten und Unterstützungsplattformen

Themenübergreifend:

- Austausch/ Kollaboration: **EUROCITIES** (<https://eurocities.eu/>)
- Interessensvertretung: **RGRE - Rat der Gemeinden und Regionen Europas** (<https://www.rgre.de/>)

„Lebenslanges Lernen“/ Bildung: **Learning Cities**
(<https://uil.unesco.org/lifelong-learning/learning-cities>)

Klima: **IUC - International Urban Cooperation** (<https://iuc.eu/>)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt - Engagement Global
(<https://www.engagement-global.de/>)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt
Standort Süd
Deutsches Jugendinstitut

Nockherstr. 2 | 81541 München
Telefon: +49 89 62306-348
schuetze@dji.de

Dr. Lea Schütze

Projektleitung Standort Süd

Birgit Dittrich

Projektassistenz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung